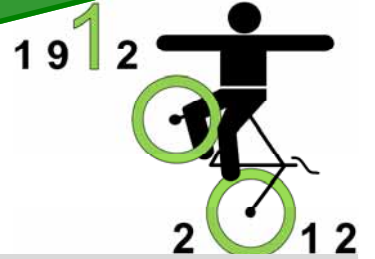
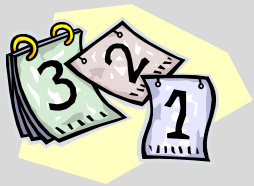




Radblatt



TERMINE



Es wird gefeiert - viele Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2012. Jetzt schon Termine vormerken!

Seite 2, 14 bis 16

GRÜßWÖRTE



Viele liebe Grüße von vielen, die sich dem Verein verbunden fühlen.

Seite 3, 8 bis 13

CHRONIK



Mensch, wie die Zeit vergeht ... und was so alles passiert in nur 100 Jahren.

Seite 4

100 JAHRE RSV

Rad-Sport-Verein 1912 Wiesbaden-Breckenheim e. V. feiert Jubiläum

In diesem Jahr jährt sich die Gründung des Rad-Sport-Verein 1912 Wiesbaden-Breckenheim e.V. zum 100sten Mal. Grund genug, ein wenig die Vereinsgeschichte zu reflektieren und zu feiern.

Hierzu haben der Vorstand und die Mitglieder ein umfangreiches Programm, über das gesamte Jubiläumsjahr verteilt, vorbereitet. Eine Übersicht kann der Seite 2 entnommen werden. Höhepunkt bildet hierbei die **Akademische Feier** am Samstag, den 19. Mai, in der Sport- und Kulturhalle Breckenheim. Neben Ehrengästen haben im Showteil auch die amtierenden Weltmeister im Einer-Kunstradfahren, David Schnabel (auch Weltrekordhalter und ins-

gesamt 6-facher Weltmeister) vom RV Adler Soden. Im Zweier-Kunstradfahren haben die 4-fachen Weltmeisterinnen und ebenfalls Weltrekordinhaberinnen Katrin Schultheis/Sandra Sprinkmeier vom RV 1925 Mainz-Ebersheim zugesagt. Daneben werden auch die vereinseigenen Sportler ihr Können zeigen. Seien Sie gespannt auf die eine oder andere Überraschung.

Akademische Feier und Hessischer Nachwuchswettbewerb mit weltmeisterlichen Unterstützungen

Als sportliche Höhepunkte richtet der RSV Breckenheim im Jubiläumsjahr 2012 drei Veranstaltungen in der Sport- und Kulturhalle Breckenheim aus:

1. **Bezirksmeisterschaften** am 12. Februar. Hier müssen sich die Sportler des Bezirkes Wiesbaden/Nassau nach der Winterpause für die weiteren Wettbewerbe qualifizieren - zum Beispiel zu den Hessenmeisterschaften.

2. **SV Fördercup Hessische Nachwuchsmesterschaft** am 16. September. Hier wird den Zuschauern und den jungen Nachwuchssportlern in einem Showteil am Mittag die amtierende und 2-fache Weltmeisterin Corinna Hein von der SKV Mörfelden zeigen, was man mit viel Training alles mit dem Kunstrad anstellen kann.

3. **Breckenheimer Pokal** am 11. November. Zu dieser schon traditionellen Radsportveranstaltung

werden wieder über 100 Starter in allen Disziplinen des Einrad- und Kunstrad-sportes erwartet. Sicherlich werden die Pokale auch ihre würdigen Besitzer erreichen.

Daneben finden Sie in dieser einmalig erscheinenden Zeitung einige Informationen rund um unseren Verein, den Hallenradsport, sowie auch die vielen Grußworte, die uns erreicht haben.

Schirmherrin zum Jubiläum ist unser langjähriges Vereinsmitglied Frau Heidemarie Wiczorek-Zeul (MdB, Bundesministerin a.D.). Sie hatte bereits beim 75jährigen Jubiläum dieses Amt bei uns übernommen.

Der gesamte Vorstand und alle Mitglieder des RSV freuen sich auf ein ereignisreiches Jubiläumsjahr und eine rege Teilnahme der Radsportfreunde in und um Breckenheim. Fühlen Sie sich eingeladen, mit uns zu feiern.

Bitte beachten Sie dabei, dass für das Spanferkelessen eine Anmeldung erforderlich ist (siehe Tabelle Seite 2). Die Sportveranstaltungen und die Akademische Feier sind öffentlich und kostenfrei! OR



Das historische Banner des RSV Breckenheim

TERMINE

Veranstaltungen im Jubiläumsjahr

Bei einem so runden Jubiläum sind natürlich einige Veranstaltungen geplant. Nachfolgend eine tabellarische Übersicht.

Ein besonderes Highlight bildet die „Akademische Feier“ im Mai. Dazu haben sich auch die amtierenden Weltmeister David Schnabel (1er-Kunstoffahren) sowie Katrin Schulthei/Sandra Sprinkmeier (2er Kunstoffahren)

für Beiträge im Showprogramm angekündigt (siehe auch Vorankündigung auf der letzten Seite dieser Ausgabe).

Weiterhin konnte für die „Hessischen Nachwuchsmeisterschaften“ im September die Weltmeisterin im 1er Kunstoffahren Corinna Hein als Showteil gewonnen werden.

Abschluss der sportlichen Höhepunkte im Jubiläumsjahr bildet der traditionelle „Breckenheimer Pokal“ im November, zu dem wieder über 100 Starter aus allen Disziplinen des Hallenradportes erwartet werden.

Wir würden uns freuen, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen. Fühlen Sie sich eingeladen, mit uns zu feiern und das Jubiläum entsprechend zu würdigen.

Zahl, welche durch die Eins aus dem Gründungsjahr und den zwei Nullen aus den Reifen gebildet wird. Die zweite Null erfüllt auch noch die Funktion, Bestandteil des Jubiläumsjahres zu sein.

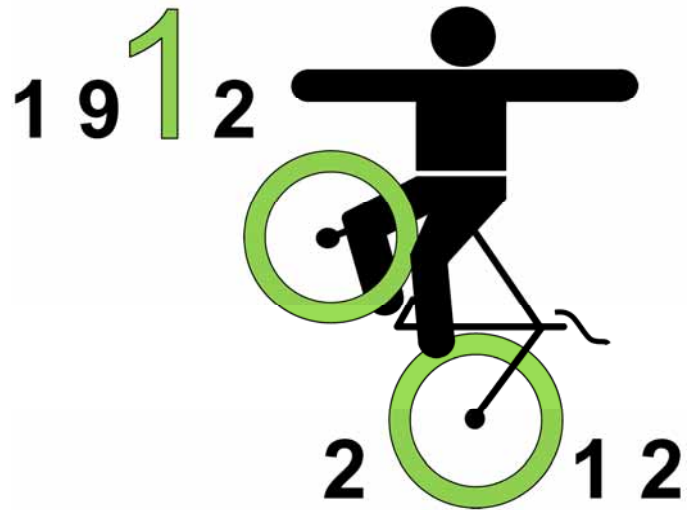
Datum	Veranstaltung	Ort	Teilnahme
Sa, 14.01.12	Jahreshauptversammlung des Bezirk Nassau	Vereinshaus*	
So, 15.01.12	Neujahrsempfang	Vereinshaus*	
So, 12.02.12	Bezirksmeisterschaft	Sporthalle**	öffentlich
Sa, 03.03.12	Spanferkelessen	Vereinshaus*	öffentlich mit Anmeldung***
Sa, 17.03.12	Jahreshauptversammlung des RSV Breckenheim	Vereinshaus* Jugendraum	Vereinsmitglieder
Sa, 19.05.12	Akademische Feier mit Ehrengästen, Ehrungen und den amtierenden Weltmeistern/-innen David Schnabel im 1er- und Schulthei/Sprinkmeier im 2er-Kunstoffahren sowie weiteren Überraschungen im Showteil	Sporthalle**	öffentlich
27.-28.05.12	Pfingsten/Ländchestag	Pfingstbornanlage	öffentlich
Fr. 20.07.12	Bewirtung Weinstand	Dorfplatz	öffentlich
So, 09.09.12	Festgottesdienst/ Kranzniederlegung Dorfplatzfest Breckenheim	Kirche Dorfplatz	öffentlich
So, 16.09.12	SV Fördercup Hessische Nachwuchsmeisterschaft - als Showprogramm die amtierende Weltmeisterin im 1er Kunstoffahren Corinna Hein aus Mörfelden	Sporthalle**	öffentlich
So, 11.11.12	Breckenheimer Jubiläumspokal	Sporthalle**	öffentlich
Sa, 15.12.12	Weihnachtsfeier	Sporthalle**	

* Vereinshaus Breckenheim:
Lärchenstraße
65207 Wi.-Breckenheim

** Sport- und Kulturhalle Breckenheim:
Am alten Weinberg,
65207 Wi.-Breckenheim

*** Anmeldung an:
Norbert Becht,
Pfarrgasse 2
65207 Wi.-Breckenheim

Jubi-Logo



Zu einem Jubiläum gehört selbstverständlich auch ein Logo.

Viele Ideen existierten aber kaum eine erfüllte die hohen Erwartungen. Zumeist war die Umsetzung nicht aussagekräftig genug. Von einem der derzeit rühmlichsten Vereinsmitgliedern - Veronika Becht - wurde ein Symbol entworfen, das folgende Bezüge und Anforderungen erfüllt:

Bezug zum Hallenrad-sport, welches durch den Radfahrer im Steuerrohrsteiger gelöst wurde.

Bezug zum 100-jährigen Jubiläum durch auffällige Darstellung der

Zahl, welche durch die Eins aus dem Gründungsjahr und den zwei Nullen aus den Reifen gebildet wird. Die zweite Null erfüllt auch noch die Funktion, Bestandteil des Jubiläumsjahres zu sein.

Bezüge zum Gründungs- und Jubiläumsjahr.

Umgesetzt und in eine „EDV-verträgliche“ Form gebracht wurde dann dieser von Veronika Becht wirklich gelungene Entwurf durch Ute Raabe. Herzlichen Dank dafür - dieses Logo wird uns nicht nur im Rahmen dieser Ausgabe im Jahr 2012 öfter begegnen.

OR

Impressum

Radblatt -

Jubiläumszeitung zum 100jährigen Bestehen des Rad-Sport-Verein 1912 Wi.-Breckenheim e. V.

Herausgeber:

Rad-Sport-Verein 1912 Wiesbaden-Breckenheim e. V., vertreten durch den Vorsitzenden Norbert Becht, Pfarrgasse 2, 65207 Wiesbaden, www.rsv-breckenheim.de

Verantwortlich im Sinne der Sache:

Oliver Raabe, An der Höhe 2, 65207 Wiesbaden

Redaktion und Schriftbeiträge (außer Grußworte):

Norbert Becht, Veronika Becht (VB), Heinz Becker, Günther Müller, Oliver Raabe (OR), Ute Raabe, Johann Ratay (JR), Dieter Schneider (DS)

Druck:

BornDruck GmbH, Herrnhäuserstr. 1a, 65719 Hofheim (Wallau)

GRÜßWORT

des Vorsitzenden Norbert Becht



Norbert Becht
Vorsitzender des RSV

„Ohne Rast und ohne Ruh streben wir dem Ziele zu.“

...so schrieben es sich 1912 die Gründer, rad-sportbegeisterte junge Männer aus Breckenheim, auf die Vereinsfahne und legten damit den Grundstein für den heutigen Rad- Sport- Verein 1912 Wiesbaden - Breckenheim e.V.

Inzwischen schreiben wir das Jahr 2012 und blicken auf 100 Jahre Vereinsgeschichte zurück. In unserer schnelllebigen Gesellschaft ist gerade ein derart hoher Geburtstag ein Zeichen für ein enormes Maß an Beständigkeit und einen langen und konsequenten Weg durch die vergangenen Jahre. Es war ein Weg voller Höhen und Tiefen. Geprägt durch zwei Weltkriege in den Anfängen der Entstehung, gefolgt von einer harten Zeit der Reaktivierung und der Neugründung. Nach 1945 entwickelte sich daraus eine Gemeinschaft mit vielseitigen Aktivitäten und Angeboten.

Gerade in der Zeit des Wiederaufbaus war man den Neuerungen nicht ver-

schlossen und bot neben dem traditionellen Kunst- und Einradfahren auch noch Rollschuhlaufen an und spielte Theater. Auch motorsportbegeisterte Mitglieder hatten Gelegenheit, ihren Interessen nachzukommen und über den Verein auszuüben. In regionalen und auch nationalen Vergleichskämpfen und Rallyes konnten sie sich erfolgreich messen.

Die sportlich erfolgreichste Periode erlebte man in den 1970iger und 80iger Jahren, die durch mehrfache Deutsche Meistertitel gekrönt wurde.

Diese vorbildlichen Leistungen haben gezeigt, dass der Verein nicht nur durch seine sportlichen Erfolge vorangetrieben wurde, sondern, dass das soziale Miteinander im Vereinsleben mindestens den gleichen Stellenwert genossen hat und bis heute erhalten geblieben ist.

Das Jubiläum, das wir in diesem Jahr feiern können, ist das Ergebnis unermüdlicher und vorbildlicher Arbeit eines jeden Einzelnen in einer freundschaftlichen Atmosphäre und kameradschaftlichen Gemeinschaft.

In unserem Verein werden Menschen von den gemeinsamen Interessen und den gemeinsamen Aktivitäten zusammengeführt und ganz nebenbei sorgt er dafür, dass Menschen sich begegnen können. So trägt der Sport auch dazu bei, alte Kon-

takte zu pflegen und neue zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen und Anregungen weiterzugeben. Ebenso wichtig ist, dass Sport auch Spaß macht. Gerade dieser Aspekt steht heute besonders bei unseren jungen Aktiven im Vordergrund.

Danken möchte ich all denen, die mit ihrem ehrenamtlichen Arbeiten und Wirken die Ideale unserer Gründer über die vergangenen 100 Jahre vorbildlich getragen haben. Mit Stolz können wir heute auf unseren Verein und seine Geschichte zurückblicken. Die Ideale unserer Gründer sind noch heute ein lebendiger Bestandteil unserer Vereinskultur.

Ich danke darüber hinaus allen Mitgliedern, die in der Vereinsgeschichte die Verantwortung im Vorstand und anderen Funktionen mitgetragen haben. Ein stilles Gedenken sei all denen gewidmet, die nicht mehr unter uns sind.

Zu unseren Jubiläumsveranstaltungen wünsche ich allen Gästen und Radsportfreunden eine schöne Zeit, unserem Verein eine weiterhin erfolgreiche und glückliche Zukunft.

Ihr

Norbert Becht
1. Vorsitzender des
RSV Breckenheim

Vorsitzende

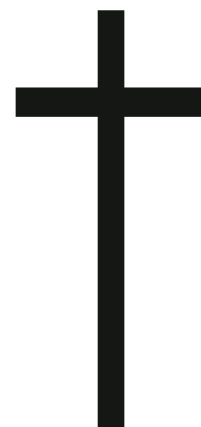
... des RSV Breckenheim in 100 Jahren

Im vergangen Jahrhundert hat sich die Führung des Vereins als sehr kontinuierlich und ausdauernd bewiesen. Bei nur 12 Vor-

sitzenden kommt man im Schnitt auf 8 Jahre Verweildauer im Amt. Zusätzlich hat (fast) jeder davor oder danach noch weiter im Verein oder im Vorstand mitgewirkt.

Zeitraum	Vorsitzende/r
1912-1927	Heinrich Meireis
1928-1932	Willi Becker
1933-1946	Zwangsauflösung im 3. Reich
1947-1951	Willi Becker
1952-1957	Karl Becker II
1958	Otto Becht
1959-1970	Karl Bohrmann
1971-1978	Horst Becht
1979	Heinz Becker
1980-1987	Horst Becht
1988-1996	Fred Löw
1997-2000	Petra Reimann
2001-heute	Norbert Becht

Zum Gedenken an unsere Verstorbenen



In Dankbarkeit und Anerkennung der sportlichen Leistungen, der gelebten Ehrenämter und der für das Wohl unseres Vereines geleisteten Arbeit und jeglicher Unterstützung.

Rad-Sport-Verein 1912
Wiesbaden-Breckenheim e.V.

1912 CHRONIK 2012

des Rad-Sport-Verein 1912 Wiesbaden - Breckenheim e.V.

1912 Gründung

Unter dem Motto „Ohne Rast und ohne Ruh“, streben wir dem Ziele zu“ gründeten einige Bauhandwerker auf einer Hangwiese mitten im Ort die Ortsgruppe Breckenheim im Arbeiter-Rad- und Kraftfahrer-Bund „Solidarität“.



Einige Gründungsmitglieder (v.l.n.r): Heinrich Sperle, Heinrich Stemmler, Karl Becker I, Franz Becker, Karl Albert und Wilhelm Becht aufgenommen anlässlich des 50jährigen Jubiläums 1962

1927 Bannerweihe

Erste Festveranstaltung zum 15jährigen Bestehen mit der Bannerweihe. Anschaffung der ersten 6 Saalräder.

1933 Zwangsauflösung/Verbot

Trotz Verbot aller Arbeitersportvereine konnten dank einiger aufmerksamer Mitglieder die 6 Saalräder und das Vereinsbanner gerettet werden.

1947 Neubeginn

Mit Wiederentstehen des Arbeiter-Rad- und Kraftfahrer-



Das Banner des heutigen RSV Breckenheim



Die Sportler/Mitglieder des RSV, anlässlich des 40jährigen Jubiläums

Bundes „Solidarität“ wird auch die Ortsgruppe Breckenheim wieder ins Leben gerufen.

1952 40jähriges Jubiläum

Feier des Jubiläums auf dem Gelände des heutigen Sportplatzes. Aufschwung des Saalradportes in Breckenheim. 12 junge Männer und ebenso viele Frauen waren aktiv, teilweise auch im Rollschuhlaufen. Gründung einer Theatergruppe.

1962 50jähriges Jubiläum

Jubiläumsfeier im großen Festzelt neben der Schule, beim späteren Rathaus. Ausbau des aktiven Motorsportes.



Die aktiven Sportler des RSV, anlässlich des 50jährigen Jubiläums

1964 Edgar Becker, Deutscher Meister im Sicherheitsfahren

Über eine Strecke von 100 bis 130 km errang Edgar Becker den Deutschen Meistertitel mit seinem Motorrad bei Lahr im Schwarzwald. Im Folgejahr belegte er den 3. Platz in dieser Disziplin.



Edgar Becker mit Motorrad

1967 Wechsel vom RKB Solidarität zum BDR

Auf Betreiben der Aktiven wurde der Wechsel vom RKB Solidarität zum Bund Deutscher Radfahrer (BDR) vollzogen. Ab dann nannte sich der Verein:

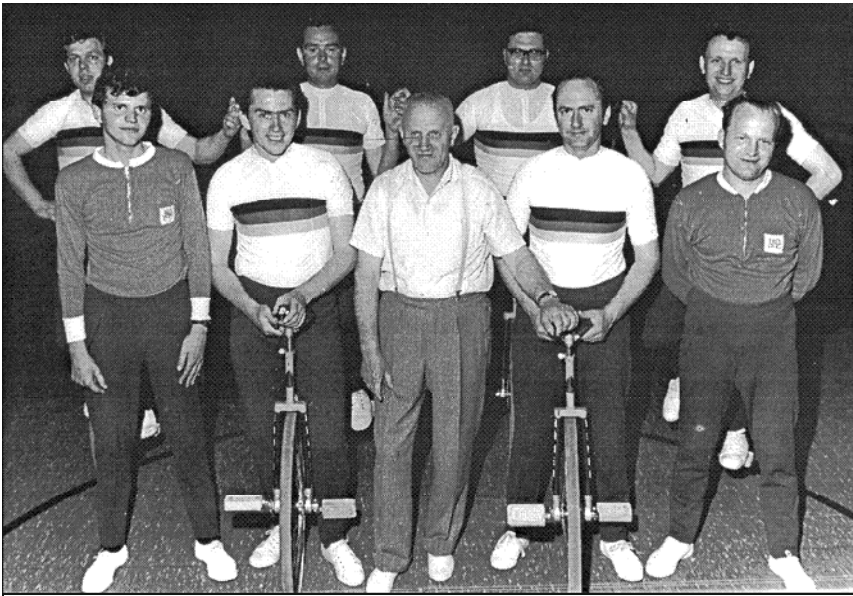
Rad- und Motorsportverein Breckenheim e.V.

In den 1960iger Jahren kam es zu einem Aufschwung des Saalradportes, vor allem im Einrad- und Kunstfahren, einhergehend mit ersten Erfolgen auf Landesebene und Teilnahmen an deutschen Meisterschaften.

1970 Deutscher Meister im 4er- und 6er-Einradfahren

In Wickrath (NRW) wurden Heinz Becker, Karl Becker, Karl-Heinz Heuß und Dieter Schneider erstmals Deutscher Meister im 4er-Einradfahren. Zusammen mit Ernst und Karl Heinz Bohrmann errangen sie auch den Titel im 6er Einradfahren. Mit den Titeln in den Folgejahren wurden insgesamt 14 Deutsche Meistertitel im Einradfahren nach Breckenheim geholt.

RSV - Breckenheim-Chronik



Die Deutschen Meister im Einradfahren (v.l.n.r): Ernst Bohrmann (6), Dieter Becht (5), Heinz Becker (14), Karl Becker (6), Vorsitzender Karl Bohrmann, Karl Heinz Bohrmann (11), Dieter Schneider (7), Karl-Heinz Heuß (7), Horst Becht (Trainer). Auf dem Bild fehlt Edgar Becker (8). In Klammern die Gesamtanzahl der errungenen Deutschen Meistertitel

1971 Eröffnung der Sport- und Kulturhalle

Mit der Fertigstellung der Sport- und Kulturhalle Breckenheim geht eine höhere Qualität des Trainings einher. Dies war auch ein Grundstein für die zukünftigen sportlichen Spitzenergebnisse im Kunst- und Einradfahren.

1972 60jähriges Jubiläum

Zusammen mit dem Gesangsverein Frohsinn wird das Jubiläum gefeiert. Aufschwung des Kunstradsports besonders im Einer- und Zweier-Kunstoffahren.

1974 Länderkampf Deutschland ./ Frankreich

In der noch immer neuen Sporthalle wird vom RSV ein Länderkampf zwischen Deutschland und Frankreich ausgerichtet.

1975 Radball/Radpolo

Mit Einführung der Disziplinen Radball und Radpolo, die auch einige Mitglieder begeistert und von Beginn an erfolgreich betreiben, kann der RSV nun alle Sportvarianten des Hallenradsportes anbieten (siehe Bericht/Bild auf Seite 12).

1976 Länderkampf Deutschland ./ CSSR

Dem BDR scheint es in Breckenheim zu gefallen. Besonders die herzliche Atmosphäre während und vor allem zwischen den Wettkämpfen wird gelobt.

1979 Corina Fischer/ Andrea Schneider im Nationalkader

Die erfolgreichen 2er-Kunstoffahrerinnen Corina Fischer (heute Wiescholek) und Andrea Schneider (heute Richter), von Heinz Fischer trainiert, werden 1979 und 1980 in den Junioren-



Corina Fischer/Andrea Schneider 2er-Kunstoffahren im Nationaltrikot

Nationalkader des BDR berufen. Neben noch mehr Training bedeutet dies aber auch viel Spaß, auf hohem Niveau mitfahren zu können. Dies konnten Sie in Länderkämpfen gegen die Schweiz und Frankreich unter Beweis stellen.

1980 Ute Matlachowski, Deutsche Schüler-Meisterin

In Hildesheim wurde die damalige Schülerin Ute Matlachowski (heute Raabe), von ihrem Vater Karl Matlachowski trainiert, ihrer Favoritenrolle gerecht und sicherte den bisher einzigen Nationalen Titel im Kunstoffahren für den RSV.

1981 RSV organisiert ersten Fastnachtsumzug

Nachdem der RSV schon lange Maskenbälle für Erwachsene, aber besonders für Kinder durchgeführt hatte, organisierte er 1981 erstmals unter Mitwirkung aller Ortsvereine und privater Gruppen einen Fastnachtsumzug in Breckenheim. In guter Erinnerung geblieben sind dabei die Auftritte von Heinz Becker als Einrad fahrender Clown, als ein Höhepunkt des sich nach dem Umzug anschließendem Kindermaskenballs. Heute ist das Faschingstreiben beim RSV leider eingestellt worden, da u.



Heinz Becker als Einrad fahrender Clown

a. behördliche Auflagen, zurückgehende Teilnehmer- und Besucherzahlen sowie ständig steigende Gebühren diese Veranstaltung unmöglich machten.

1981 Breckenheimer Pokal

Um dem weiterhin aufstrebenden Hallenradsport eine zusätzliche Plattform zu geben, wird erstmals der Breckenheimer Pokal ins Leben gerufen. Hier starten Sportler aus allen Disziplinen des Kunstradsportes. In den darauf folgenden Jahren wird dieser Wettbewerb regelmäßig am ersten Novemberwochenende durchgeführt. Auch heute melden hierzu regelmäßig über 100 Starter. Dabei erhält die erfolgreichste Vereinsmannschaft nach einer Punktwertung aus Teilnehmerzahlen und Platzierungen den Breckenheimer Wanderpokal.



Fleißige Helfer (v.l.n.r: Dieter Schneider, Gerd Müller, Heinz Becker) beim Breckenheimer Pokal 2004 - im Vordergrund die begehrten Pokale

1912

CHRONIK

2012

Fortsetzung von Seite 4 und 5

1983 Ute Matlachowski im Nationalkader

Mit der Aufnahme von Ute Matlachowski (jetzt Raabe) in den Junioren-Nationalkader wird ihre harte Trainingsarbeit belohnt. Auch im Folgejahr wird Sie dazu vom BDR berufen. Unter anderem startet Sie für Deutschland bei den Ländervergleichskämpfen gegen Belgien und die Schweiz.



Ute Matlachowski im Nationaltrikot bei der Lenkervorhebelte

1986 Namensänderung

Da der Motorsport seit Jahren nicht mehr betrieben wird, wurde der Vereinsname nach einer Abstimmung in der Mitgliederversammlung geändert in:

Rad-Sport-Verein 1912 Wiesbaden-Breckenheim e.V.



Teil der festlichen Ausschmückung zum 75jährigen Jubiläum in der Halle

1987 75jähriges Jubiläum

Mit großem Aufwand werden vielfältige Veranstaltungen im Jubiläumsjahr organisiert. Darunter zählen in sportlicher Hinsicht die Ausrichtung der Bezirksmeisterschaften, dann die Hessischen Meisterschaften im Kunstradfahren der Aktiven sowie ein erweiterter Breckenheimer Pokal. Daneben werden angeboten: Volksradfahren im und durch das Ländchen, Akademische Feier, Festkonzert der Big-Band der Adam Opel AG, Festabend mit Programm“ aus Show, Spaß und Sport sowie Festumzug und -ball.

1987 Erstaufführung der RSV-Lichtershow

Zur Jubiläumsfeier erfreuen die Sportler des RSV mit dieser Uraufführung. Dem begeisterten Publikum wird die „Lichtershow“ - ein Programm unter Schwarzlicht - mit bis zu 16 Akteuren gemeinsam auf der Fläche gezeigt. Dabei treten die Kunst- und Einradfahrer unter der Choreografie von Heinz Fischer und Heinz Becker in reflektierenden Kostümen auf ihren Sportgeräten gemeinsam auf. Dies gefällt so gut, dass danach verschiedenste Auftritte gebucht werden.



Der Lichterreigen in Aktion (hier ohne Schwarzlichteffekt)

1993 Karl Heinz Bohrmann wird Bundeskampfrichter

Nachdem der RSV glücklicherweise schon immer auf einige Kampfrichter zurückgreifen konnte, wird Karl Heinz Bohrmann Bundeskampfrichter. Damit darf er auf höchster Bundesebene (Bundespokal, Deutsche Meisterschaften etc.) mit seiner großen Erfahrung für eine gerechte Wertung sorgen.



Kampfrichter des RSV Karl Heinz Bohrmann und Heiner Reimann

1994 Einradhockey

Um etwas mehr Schwung in die Halle zu bringen, wurde eine Einradhockeymannschaft gegründet. Schnell kann sie auch einige Erfolge einfahren bis sie sich 2001 auflöst..

1999 RSV - Lichterreigen in Berlin

Der Lichterreigen des RSV wird für die Abschlussveranstaltung zu „Jugend trainiert für Olympia“ gebucht. Sportler und ein umfangreicher „Betreuerstab“ machen sich auf den Weg in die Hauptstadt. Der Auftritt vor mehr als 6000 Zuschauern wird zum vollen Erfolg.

2001 Rennradsport

Auf Bitte des langjährigen Mitgliedes Harald Becht wird ihm gestattet, für den RSV als Rennradfahrer zu starten. Hierbei fährt er immer wieder erstklassige Erfolge und Platzierungen auf Landes- und Bundesebene ein.



Harald Becht beim Straßenrennen in Mölsheim in Führung liegend

2002 90jähriges Jubiläum

Dieses „kleine“ Jubiläum wird intern im Vereinshaus gefeiert. Mit dabei der Oberbürgermeister

(Fortsetzung auf Seite 7)

RSV - Breckenheim-Chronik und Erfolge

der Landeshauptstadt Wiesbaden, Hildebrand Diehl, der sich sichtlich wohl beim RSV fühlte.

2006 Einrad - Freestyle

„Aus Ernst wird Spaß“ - beim Freestyle, mit neuen Disziplinen im Einradfahren, können verschiedene Tricks und Programme einstudiert werden (mehr ab Seite 8).

2011 RSV geht online

Seit November hat auch der RSV einen eigenen Internet-Auftritt. Schauen Sie mal rein unter www.rsv-breckenheim.de und finden Sie aktuelle Infos rund um den Radsport in und um

Breckenheim. (siehe auch Seite 13)

2011 Silberne Bürgermedaille für Norbert Becht

Im festlichen Rahmen bekommt der Vorsitzende des RSV, Norbert Becht, für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement vom Oberbürgermeister Helmut Müller die Bürgermedaille in Silber verliehen.

2012 100 jähriges Jubiläum

Darum geht es in dieser Zeitung ... und in diesem Jahr.

Erste bis dritte Plätze bei Deutschen Meisterschaften der RSV Sportler



Jahr	Platz	Disziplin	Sportler
1964	3.	4er Einradfahren Männer	W. Albert, K. Becker, K.-H. Heuß, D. Schneider
	1.	Motorrad-Sicherheitsfahren	E. Becker
1965	3.	Motorrad-Sicherheitsfahren	E. Becker
1966	3.	4er Einradfahren Jugend männlich	D. Becht, E. Bohrmann, K. H. Bohrmann, R. Diefenbach
1968	2.	4er Einradfahren Männer	H. Becker, K. Becker, K.-H. Heuß, D. Schneider
1969	3.	4er Einradfahren Männer	H. Becker, K. Becker, K.-H. Heuß, D. Schneider
	2.	6er Einradfahren Männer	H. Becker, K. Becker, E. Bohrmann, K. H. Bohrmann, K.-H. Heuß, D. Schneider
1970	1.	4er Einradfahren Männer I	H. Becker, K. Becker, K.-H. Heuß, D. Schneider
	1.	6er Einradfahren Männer	H. Becker, K. Becker, E. Bohrmann, K. H. Bohrmann, K.-H. Heuß, D. Schneider
	3.	4er Einradfahren Männer II	D. Becht, E. Bohrmann, K. H. Bohrmann, E. Becker
1971	1.	4er Einradfahren Männer I	H. Becker, K. Becker, K.-H. Heuß, D. Schneider
	2.	4er Einradfahren Männer II	D. Becht, E. Bohrmann, K. H. Bohrmann, E. Becker
	1.	6er Einradfahren Männer	H. Becker, K. Becker, E. Bohrmann, K. H. Bohrmann, K.-H. Heuß, D. Schneider
1972	1.	4er Einradfahren Männer I	H. Becker, K. Becker, K.-H. Heuß, D. Schneider
	2.	4er Einradfahren Männer II	D. Becht, E. Bohrmann, K. H. Bohrmann, E. Becker
1973	1.	4er Einradfahren Männer	E. Becker, H. Becker, K. H. Bohrmann, D. Becht
	1.	6er Einradfahren Männer	H. Becker, K. Becker, D. Becht, K. H. Bohrmann, K.-H. Heuß, D. Schneider
1974	1.	4er Einradfahren Männer	E. Becker, H. Becker, K. H. Bohrmann, D. Becht
	1.	6er Einradfahren Männer	E. Becker, H. Becker, D. Becht, K. H. Bohrmann, K.-H. Heuß, D. Schneider
1975	1.	4er Einradfahren Männer	E. Becker, H. Becker, K. H. Bohrmann, D. Becht
	2.	6er Einradfahren Männer	E. Becker, H. Becker, K. Becker, K. H. Bohrmann, K.-H. Heuß, D. Schneider
1976	1.	4er Einradfahren Männer	E. Becker, H. Becker, E. Bohrmann, K. H. Bohrmann
	2.	6er Einradfahren Männer	D. Becht, E. Becker, H. Becker, K. Becker, E. Bohrmann, K. H. Bohrmann
1977	2.	6er Einradfahren Männer	E. Becker, H. Becker, K. Becker, E. Bohrmann, K. H. Bohrmann, D. Schneider
1978	2.	4er Einradfahren Männer	E. Becker, H. Becker, E. Bohrmann, K. H. Bohrmann
	3.	6er Einradfahren Männer	E. Becker, H. Becker, K. Becker, E. Bohrmann, K. H. Bohrmann, D. Schneider
1979	2.	4er Einradfahren Männer	E. Becker, H. Becker, E. Bohrmann, K. H. Bohrmann
	3.	1er Kunstfahren Schülerinnen	U. Matlachowski (Raabe)
1980	1.	4er Einradfahren Männer	E. Becker, H. Becker, E. Bohrmann, K. H. Bohrmann
	1.	1er Kunstfahren Schülerinnen	U. Matlachowski (Raabe)
1981	1.	4er Einradfahren Männer	E. Becker, H. Becker, E. Bohrmann, K. H. Bohrmann
	3.	6er Einradfahren Männer	E. Becker, H. Becker, K. Becker, E. Bohrmann, K. H. Bohrmann, D. Schneider
1982	1.	4er Einradfahren Männer	E. Becker, H. Becker, E. Bohrmann, K. H. Bohrmann
1983	3.	6er Einradfahren Männer	E. Becker, H. Becker, E. Bohrmann, K. H. Bohrmann, M. Klöß, F. Müller
	3.	4er Einradfahren Jugend männlich	S. Daum, M. Klöß, J. Höhler, F. Müller
	3.	1er Kunstfahren Jugend weiblich	U. Matlachowski (Raabe)
1986	3.	4er Einradfahren Jugend männlich	S. Daum, M. Heuß, M. Klöß, R. Georg
	3.	6er Einradfahren Männer	E. Becker, H. Becker, K. H. Bohrmann, S. Daum, M. Heuß, F. Müller
1987	2.	4er Einradfahren Männer	E. Becker, H. Becker, K. H. Bohrmann, F. Müller
1991	3.	4er Einradfahren Männer	H. Becker, K. H. Bohrmann, M. Heuß, M. Klöß
1995	3.	4er Einradfahren Männer	H. Becker, M. Heuß, M. Klöß, H. Reimann

Einradfahren beim RSV - Freestyle und mehr

Das Einradfahren im RSV Breckenheim unterliegt, wie bei allen Sportarten, einem steten Wandel.

In den letzten 2 Jahrzehnten hat sich im RSV Breckenheim viel in Sachen Einradfahren getan. Es gibt mittlerweile viele Kinder, die am klassischen Einradfahren in einer Mannschaft kein Interesse haben. Daher ergab sich im Jahr 1994 eine Einradhockeymannschaft. Diese hielt sich aber leider nur 7 Jahre, da hier zu diesem Zeitpunkt der Nachwuchs im Einradfahren fehlte.

Vor ca. 5 Jahren erlebte das Einradfahren im RSV einen immer noch anhaltenden Aufschwung. Viele Kinder kamen ins Training um das Einradfahren zu erlernen. Dennoch gab kaum eine Möglichkeit die Kinder weiter zu fördern, wenn sie zwar fahren konnten aber leider kein Interesse am Reigenfahren hatten. Seit dem ist das Training einem ständigen

Wandel unterlegen. Ein Schwerpunkt liegt zum Beispiel auf dem Einüben von Showprogrammen und dem Erlernen von Tricks (= Skills), das bei uns unter dem Begriff **Einrad-Freestyle** geführt wird. Als Hilfestellung dafür haben wir 2008 einen vereinsinternen „Einrad-Führerschein“ eingeführt, für den die Kinder stufenweise das Einradfahren, Rückwärtsfahren und

erste Tricks erlernen sollen. Dieser Führerschein wiederum ist in Anlehnung an die von der IUF (International Unicycling Federation) vorgegebenen Skill Levels (= Könnensstufen) gestaltet.

Zurzeit ist das Training in den Mittwochs- und Freitagsgruppen so organisiert, dass eine halbe Stunde darauf verwendet wird, gemeinsam Übungen einzustudieren. Somit werden

Grundlagen für künftige Auftritte, wie zum Beispiel bei der Weihnachtsfeier oder dem Jubiläum 2012 geschaffen. Die zweite halbe Stunde geben die Trainer Hilfestellung für die nächsten Herausforderungen des Führerscheins oder nehmen ebendiese als „Prüfung“ ab.

Daneben gibt es freitags eine kleine Gruppe von 5 Sportlern zwischen 14 und 22 Jahren, die teilweise mit dem vereinsinternen Führerschein schon fertig sind und daher, orientiert an den offiziellen Skill-Levels, neue Tricks erlernen. In diesem Zusammenhang wurden 3 dieser Sportler letztes Jahr im Dezember von offizieller Stelle (BDR = Bund Deutscher Radfahrer bzw. IUF) geprüft. Sie haben dabei bis zu 5 Level - von insgesamt 10 möglichen - bestanden.

Im Bereich der Skill-Levels gibt es seit kurzer Zeit auch durch den BDR durchgeführte Wettkämpfe. Diese sind ähnlich gestaltet, wie beim Einrad -

Mannschaftsfahren: Es werden verschiedene Übungen mit der jeweiligen Punktzahl, die sich nach dem Schwierigkeitsgrad der Übung richtet, eingereicht, von denen Abwertungen bei gemachten Fehlern abgezogen werden. Innerhalb von 3 Minuten sind bis zu 18 Übungen vorzuführen.

Wir fahren nicht „nur“ Einrad

Wie oben schon erwähnt, gibt es viele Tricks bzw. Skills, die auch für geübte Einradfahrer immer neue Herausforderungen darstellen. An dieser Stelle werde ich ein paar davon vorstellen.

Zum einen gibt es ca. 35 (!) verschiedene Aufstiege auf das Einrad. Den „Standard Mount“ kennt jeder Einradfahrer. Unter einem „Jump Mount = Sprung aufs Einrad“ kann man sich vielleicht auch noch etwas vorstellen. Zur Erklärung des „Side Mount = Damenaufstieg“: Der linke Fuß wird auf die linke Pedale gestellt, der rechte Fuß steht auf dem Boden kurz hinter dem linken Pedal. Dann wird das rechte Bein vorne um den Sattel herumgeführt, sodass dann der rechte Fuß an seinem Platz auf der rechten Pedale landet.

Eine gewisse Geschwindigkeit und Mut gehören auch zum Erlernen des „Einbeinfahrens“ bei dem ein Fuß auf der - beim Freestyle-Einrad meist eckigen - Gabel abgestellt und nur mit einem Bein weiterhin Schwung gegeben wird.



Remo Raabe und Veronika Becht beim Freestyle-Training

GRÜßWORT

der Schirmherrin Heidemarie Wieczorek-Zeul



Heidemarie Wieczorek-Zeul
Bundesministerin a.D.
Mitglied des Bundestages

Zum 100-jährigen Bestehen des Rad-Sport-Vereins 1912 Wiesbaden-Breckenheim e.V. gratuliere und danke ich allen Mitgliedern des Vereins ganz herzlich!

Mein Dank gilt ebenso den Aktiven des Vereins, die mit ihrem Engagement im Vorstand dazu beitragen, dass der Breckenheimer Radsport auch in sei-

nem 100. Jahr so attraktiv ist.

Allen Mitgliedern, den aktiven Sportlern wie den Förderern des Radsports mit seiner langen und wechselvollen Geschichte wünsche ich harmonische Jubiläumsfeierlichkeiten und weiter viel Freude an dieser „gut ausbalancierten“ Sportart!

Herzlichst, Ihre

Heidemarie Wieczorek-Zeul



Seilspringen mit dem Einrad gehört zum Freestyle

(Fortsetzung auf Seite 9)

Freestyle...

(Fortsetzung von Seite 8)

Beim „Wheel Walk“ wird mit beiden Füßen auf dem Reifen das Rad vorwärts angetrieben. Die Füße werden auf die Lauffläche des Reifens gesetzt und vollführen dabei eine Bewegung wie beim Rückwärtslaufen.

einzelnen aufgezählten Wertungskriterien können dann von jedem der Jurymitglieder bis zu 10 Punkte vergeben werden. Aus deren Summe sich dann der Sieger ermittelt.

Neben den hier vorgestellten und im RSV angebotenen Disziplinen des Freestyle gibt es noch ei-



Das eigentliche „Freestyle“ beim Einradfahren ist eine recht neue Wettkampf-Disziplin beim BDR. Bei Freestyle-Wettkämpfen gibt es in verschiedenen Altersklassen Einzel-, Paar- oder Gruppenküren. Die Sportler suchen sich für ihre Auftritte ein Motto aus, zu dem Musik und Kostüme passend gewählt werden. Die Jury bewertet dabei sowohl die Vielfalt der Tricks, deren Schwierigkeit, die Sicherheit der/des Fahrer/s bei der Ausführung - auch Abstiege, Haltung usw. Zusammengefasst werden die Stimmigkeit zur Musik, die Kostüme und Requisiten sowie die Interaktion mit dem Publikum. Für die hier

nige andere Varianten, die unter den Begriff Einrad-Freestyle fallen. Diese haben teilweise Ähnlichkeiten mit der Leichtathletik und werden auch im Freien betrieben. Darunter fallen Wettrennen über 100 m bis zur Marathonstrecke, 30 m Radlauf (mit Fußantrieb auf der Reifenfläche, ohne Pedale), 50 m Einbein-Rennen, Obstacle Rennen (ein vorgegebener Parcours ist schnellstmöglich vor- oder rückwärts zu bewältigen) oder auch Downhill (ähnlich wie Mountain-Bike, aber mit dem Einrad!) und vieles mehr. Vielleicht traut sich ja ein Mitglied des RSV auch mal daran.

VB

Aktueller RSV-Vorstand



Der Vorstand des RSV (v.l.n.r.) - hintere Reihe: Schriftführer Heinz Becker, Beisitzerin Margot Hickel, Kassenwart Günther Müller, Jugendwartin Sandra Limbach, Beisitzer Ernst Bohrmann, Beisitzerin Gudrun Siino; vordere Reihe: Vorsitzender Norbert Becht, Beisitzerin Petra Reimann, Beisitzer Heinz Fischer, Sportwartin Ute Raabe und 2. Vorsitzender Dieter Schneider; im kleinen Bild: Pressewart Oliver Raabe

GRÜßWORT

des Oberbürgermeisters Helmut Müller



Dr. Helmut Müller
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt
Wiesbaden

Herzlichen Glückwunsch zum 100-jährigen Bestehen!

„Bei keiner anderen Erfindung ist das Nützliche mit dem Angenehmen so innig verbunden, wie beim Fahrrad“, das hat schon Adam Opel gesagt.

Bei uns in Wiesbaden ist es der Radsportverein Breckenheim, der nun schon seit 100 Jahren das Nützliche mit dem Ange-

nehmen verbindet und damit das Vereinsleben unserer Stadt bereichert. Er gibt mit seinem abwechslungsreichen Angebot vielen Menschen die Möglichkeit, ihr Hobby gemeinsam ausüben: Radfahren.

Für diesen Sport ist Gleichgewicht unabdingbar. Kinder, die noch unsicher sind, werden gestützt, damit sie nicht stürzen. Ich bin überzeugt, im Vereinsleben ist das nicht anders: Es gilt, die Balance zu halten – zwischen Geben und Nehmen, zwischen Angebot und Nachfrage. Das ist sicher nicht immer leicht, doch der Radsportverein Breckenheim hat sein Gleichgewicht nicht nur im Sport, sondern auch im Vereinsalltag voll im Griff. Und sollte er doch einmal ins Wanken geraten, dann sind Menschen da, die

stützen und unterstützen: Der Vorstand, die Mitglieder, die Sponsoren und die ganzen Aktiven, die sich für den Verein engagieren. Für so viel Einsatz gilt ihnen allen mein herzlicher Dank.

Ich finde es deshalb toll, dass der Radsportverein Breckenheim mit seinem Angebot nun schon seit einem Jahrhundert Jung und Alt in Wiesbaden anspricht und damit so erfolgreich ist. Allen Mitgliedern und dem Vorstand wünsche ich noch viele erfolgreiche und vor allem ausbalancierte Jahre.

Ihr

Dr. Helmut Müller
Oberbürgermeister

Geschichten aus dem (Reise-)Vereinsleben

In Sachen Sport waren wir sehr oft auf Reisen und wenn man eine Reise tut, dann kann man viel erzählen.

So können wir von teils schönen aber auch von teils weniger schönen Erlebnissen berichten. Die Reisen, die wir unternommen haben, waren überwiegend begründet durch den Sport, den wir ausgeübt haben. Manchmal kehrten wir als Gewinner zurück beim nächsten Mal als Verlierer, besonders bitter war dabei immer,

wenn wir den undankbaren vierten Platz belegten.

Insel Reichenau

Auf der Insel Reichenau im Bodensee hatte der dort ansässige Radsportverein zum Inselpokal eingeladen. Wir haben an diesem Wettkampf öfters teilgenommen. Jeder gemeldete Verein musste 3 Wettbewerber an den Start bringen. Auch im Jahr 1986 hatten wir uns wieder angemeldet und fuhren am Freitag mit unseren PKW in Richtung

Süden. Im Hotel in Allensbach bezogen wir Quartier. Nachdem wir uns den Ort und auch die Insel Reichenau bei einem Spaziergang angesehen hatten, trafen wir uns zum Abendessen wieder im Hotel. Unsere Gesellschaft umfasste ca. 20 Personen und der Wirt hatte uns einen eigenen Raum hergerichtet, der an die Gaststube grenzte. Dort wurde zur gleichen Zeit ein Richtfest abgehalten. Von unserem Standort hatten wir einen guten Blick auf die Ge-

schehnisse, die sich dort ereigneten. So konnten wir beobachten, wie zwei Zimmerleute ihre Stühle auf dem Tisch platzierten und von dort oben den berühmten Zimmermannsklatsch vorführten.

Zu unserer Reisegruppe zählte auch ein gelernter Zimmermann, der das Geschehen sehr kritisch beäugte. Nachdem er dem Treiben einige Zeit zugehört und stillschweigend hingegenommen hatte, hielt es ihn nicht mehr auf dem Sitz. Mit den Worten: „Die können das ja nicht richtig, denen zeig ich jetzt mal wie das gemacht wird“ sprang er auf und war auch schon in der benachbarten Gaststube. Er holte auch gleich einen

der Zimmerleute vom Tisch, schwang sich selbst hinauf und setzte sich auf dessen Stuhl. Von da an gab es kein Halten mehr. Unsere Leute hielt es nicht mehr auf den Stühlen, alle begaben sich in die Gaststube. Aus den zwei Gesellschaften wurde ganz schnell eine. Am Schluss saßen die beiden in der Mitte der Zuschauer mit einem großen Krug Bier in der Hand und einer dicken Zigarre im Mund.

Es war ein Bild für die Götter und es musste allen auch so in Erinnerung bleiben, denn ein Foto existiert davon leider nicht. Bei diesem geselligen Beisammensein wurde viel gelacht und auch einiges getrunken. Nüchtern ging fast keiner zu Bett. In der kurzen Nacht konnte man aus manchen Zimmern die Spülung der Toiletten öfters rauschen hören.

Der Morgen danach war grausam, wohin man schaute - nur blasse und fahle Gesichter und dann war da auch noch der Wettkampf zu bestreiten! „Was wird das nur heute geben?“ fragten sich Sportler und Trainer. Wider Erwarten lief alles besser als gedacht - unser Team hat sogar gewonnen. War da etwa Doping im Spiel?

Der Abschlussabend in der Sporthalle verlief sehr ruhig, Alkohol wurde gemieden bzw. nur in kleinen Dosen zu sich genommen. Alle gingen früh schlafen. Am nächsten Morgen wurde die Heimreise angetreten.

DM Oldenburg

Dann waren da noch die Deutschen Meisterschaften in Oldenburg. Die Mannschaftsmitglieder und Betreuer sowie die mitreisenden Begleitpersonen Ehefrauen und Freundinnen haben ihre Zimmer in einem schönen gediegenen Hotel bezogen. Alle gingen an diesem Abend frühzeitig ins Bett, denn am nächsten Morgen stand der Wettkampf an.

Gegen Mitternacht gab es in einem der Zimmer einen lauten Knall, der alle Bewohner in den benachbarten Zimmern aus dem Schlaf riss. Was war geschehen? Nach kurzer Zeit stellte sich heraus, dass das Doppelbett unter den Bewohnern zusammengebrochen war. Warum das geschah, bleibt der Phantasie des Lesers überlassen.

Am nächsten Morgen

(Fortsetzung auf Seite 11)

GRÜßWORT

des Leiters der Ortsverwaltung Stefan Kern



Stefan Kern
Leiter der Ortsverwaltung
Breckenheim

Wenn der Radsportverein Breckenheim in diesem Jahr auf sein hundertjähriges Bestehen zurückblickt, dann feiert die ganze Gemeinde mit. Hundert Jahre ist ein würdiger Anlass, um groß zu feiern. Zu diesem Jubiläum möchte ich dem Verein und seinen Mitgliedern recht herzlich gratulieren.

Bei einem Blick in die 100-jährige Vereinschronik erkennt man schnell die beeindruckende Ent-

wicklung des Vereins. Viele Schwierigkeiten hat der Verein seit seinem Bestehen gemeistert und immer wieder war der Verein gefordert, sich den verändernden Gegebenheiten anzupassen: Aber die Mitglieder haben durch Engagement, Kameradschaft und Eigenleistungen das geschaffen, was wir in diesem Jahr feiern: einen erfolgreichen Sportverein!

Auf die positive Entwicklung kann der Verein zu Recht stolz sein. Der Verein bietet für Jung und Alt nicht nur eine sportliche Heimat sondern ist auch ein Ort des Zusammenhalts. Kinder und Jugendliche an den Sport heranzuführen ist den Verantwortlichen ein großes Anliegen. Damit sichert sich der Verein nicht nur die eigene Zukunft, sondern leistet einen ganz wesentlichen Beitrag zur

Entwicklung des sozialen Verhaltens, der über das Vereinsleben hinaus in das tägliche Zusammenleben ausstrahlt.

Das tragende Fundament einer erfolgreichen Vereinsarbeit ist das ehrenamtliche Engagement. Deshalb gilt mein Dank an dieser Stelle den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die durch ihr Engagement und ihren Idealismus in all den Jahren für den RSV gewirkt haben und auch weiterhin wirken.

Ich wünsche dem Radsportverein Breckenheim für die Zukunft viel Erfolg und eine weiterhin so positive Entwicklung.

Ihr

Stefan Kern

Geschichten ...

(Fortsetzung von Seite 10)

wurde das Bett mit zwei Hohlblocksteinen unterbaut und stabilisiert. Die Bewohner konnten sich daraufhin wieder beruhigt auf die nächste Nacht freuen ☺.

DM Bremen

Bei den Deutschen Meisterschaften in Bremen gingen wir auch an den Start. Gegenüber von unserem Hotel befand sich eine Discothek. Für unsere jungen Sportler gab es am Vorabend zur Meisterschaft kein Halten, sie mussten der Disco unbedingt einen Besuch abstatten. Die verantwortungsvollen Betreuer, im Alter von ca. 35 Jahren, waren sich ihrer Verantwortung bewusst und wollten das Geschehen in der Disco einmal unter die Lupe nehmen. An der Kasse wurde ihnen jedoch der Zugang mit den Worten verweigert: „So alte Leute kommen hier nicht rein – geschlossene Gesellschaft!“

Einige Mitreisende hatten am gleichen Abend ein in der Nähe stattfindendes Fischerfest besucht. Bei der Tombola war ihnen das Glück hold und ein riesiger Räucheraal wanderte in ihren Besitz. Er wurde noch am nächsten Tag von der gesamten Rei-

segruppe restlos vertilgt.

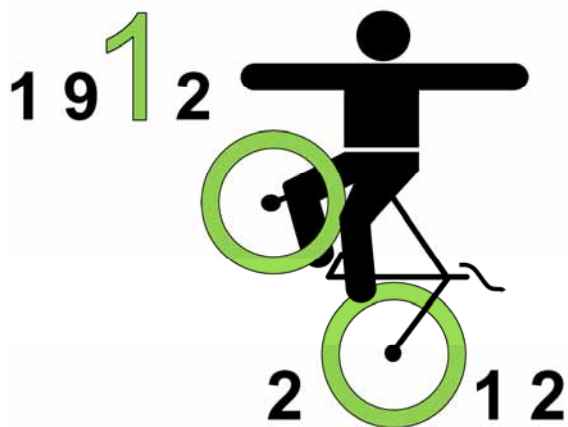
Berlin

Beim ersten Besuch des RSV in der noch geteilten Stadt Berlin kam es zu einer Begegnung der besonderen Art. Die RSV'ler bummelten über den Ku'damm und blieben bei einem Straßenkünstler stehen. Dieser vollzog einige Jonglagen und auch kleine Kunststücke auf einem Einrad. Der skeptischen Miene seiner Zuschauer folgend, fragte er, was an seiner Darbietung denn nicht so stimmig wäre.

Nach kurzer Diskussion stieg unser RSV-Fahrer Matthias Klöß auf das Einrad und zeigte dem Straßenkünstler, was man mit einem Einrad alles machen kann: Pendeln auf der Stelle und „sogar“ Rückwärtsfahren! Applaus war unserem Sportkamerad sicher und der Künstler freute sich über neue Trainingsaufgaben.

So gibt es sicher noch viele andere Geschichten und Anekdoten zu berichten, doch leider sind diese nie zu Papier gebracht worden, sondern leben nur in den Erinnerungen der Beteiligten weiter.

DS



GRÜßWORT

des Ortsvorstehers Bernd Scharf



Bernd Scharf
Ortsvorsteher

Es ist mir eine große Freude, dem Rad-Sport-Verein 1912 Wiesbaden-Breckenheim e.V., d.h., dem Vorstand und seinen Mitgliedern zum 100-jährigen Bestehen meine herzlichen Glückwünsche übermitteln zu können.

Viel hat sich in den vergangenen 100 Jahren verändert, sei es bei den Sportstätten, den Sportgeräten und den Sportveranstaltungen. In unterschiedlichen Disziplinen haben die Aktiven große sportliche Erfolge erzielt. In den 70'er und 80'er-Jahren wurden sogar deutsche Meisterschaften im Einradfahren gewonnen und der Verein ist bundesweit bekannt geworden. Im Kunstradfahren hat der Radsportverein weiterhin bei regionalen und überregionalen Veranstaltungen und Pokalwettbewerben gute sportliche Leistungen erzielt. Seit vielen Jahren erlebe ich immer wieder, wie die Verantwortlichen des Vereins im Herbst den „Breckenheimer Pokal“ mit enormem Arbeitseinsatz und Idealismus organisieren und ein großes Starterfeld mit über hun-

dert Sportlern bewältigen.

Es ist erfreulich und muss dankenswert erwähnt werden, wie engagiert von den Aktiven die Jugendarbeit gefördert wird, in dem insbesondere das beliebte Einradfahren eine große Rolle spielt. Die Freude und Begeisterung ist den Kindern und Jugendlichen deutlich anzumerken.

Auch als Mitglied unserer Gemeinschaft hat sich der Radsportverein schon immer in vielfacher Weise eingebracht und beteiligt, zum Beispiel an den Ländchestagen am Pflingstborn, und beim Dorfplatzfest. Jährlich findet außerdem ein „Spanferkelessen“ mit Tombola im Vereinshaus statt. Bis vor ein paar Jahren organisierte der Rad-Sport-Verein auch den traditionellen Fastnachtsumzug durch Breckenheim mit der anschließenden Kinderfastnacht in der Sport- und Kulturhalle.

Dies alles ist auch ein Beispiel für großartigen ehrenamtlichen Einsatz. Der ausgeprägte Gemeinschaftssinn und die Verbundenheit zu ihrem Verein ist allen Mitgliedern stets anzumerken und war wohl auch entscheidend dafür, dass der Verein nun ein so stolzes und herausragendes Jubiläum feiern kann. Bei dieser Gelegenheit gilt mein Dank ebenfalls den Partnern des Vorstandes und der Mitglieder, ohne deren Unterstützung sicherlich vieles nicht in diesem Umfang machbar gewesen wäre.

"Es sind nicht die großen Worte, die in der Gemeinschaft Grundsätzliches bewegen; es sind die vielen kleinen Taten der Einzelnen." (Mildred Scheel)

Ich wünsche Ihnen im Namen des gesamten Ortsbeirates von Wiesbaden-Breckenheim einen guten Verlauf der Feierlichkeiten zu diesem stolzen Jubiläum und dem Verein für die weitere sportliche Arbeit viel Erfolg und auch Ihnen allen ganz persönlich alles Gute. Ergänzen möchte ich dies mit der Hoffnung, dass der Rad-Sport-Verein 1912 Wiesbaden-Breckenheim auch zukünftig mit gleichem Engagement den Breitensport fördert und mit seinen Aktionen zur Gestaltung unseres gesellschaftlichen Lebens beiträgt.

Bernd Scharf
Ortsvorsteher

Witz

Beim Training liegen alle auf dem Rücken und fahren Rad.

"He Florian! Warum machst du nicht mit? Du liegst ja ganz ruhig da!", schimpft der Trainer.

"Sehen Sie nicht. Ich fahre gerade bergab!"

Radball im RSV Breckenheim

Anfang 1975 haben die Radballspieler Manfred Braun und Johann Ratay unseren damaligen Vorsitzenden Horst Becht um eine Mitgliedschaft in unserem Verein gebeten.

Beide waren Mitglied in der TSG-Sonnenberg und fühlten sich im dortigen Verein nicht mehr so recht wohl. Dem Aufnahmesuchen wurde stattgegeben und somit war der RSV Breckenheim mit Einradfahren, Kunstfahren, Radpolo und Radball ein kompletter Hallenrad-sportverein.

Die beiden Radballspieler integrierten sich gut in unserem Verein und unterstützten auch die Vorstandsarbeit als Beisitzer. In den 6 Jahren ihrer

Vereinszugehörigkeit haben Braun/Ratay auch Radballerfolge für unseren RSV eingefahren. Sie mussten in der untersten Spielklasse der Bezirksliga anfangen. Über Landes- und Verbandsliga kamen Braun/Ratay in nur 5 Jahren bis in die Oberliga-Hessen. Die jeweiligen Aufstiege wurden allesamt mit dem Hessenmeistertitel errungen.

Jedes Jahr wurde in der Sport- und Kulturhalle ein eigenes Radballturnier ausgerichtet. Bei

vielen Einladungsturnieren vertraten diese Sportler unseren RSV erfolgreich. Im Verein bildete sich auch eine Nachwuchsabteilung Radball, die aber dann mit den Jahren stagnierte und rückläufig war.

Als der Spieler Ratay 1981 sich beruflich veränderte und den Radballsport auf dem Niveau Oberliga nicht mehr ausüben konnte, musste für Manfred Braun ein neuer Partner gefunden werden. Da man

sich aus den eigenen Breckenheimer Reihen nicht ergänzen konnte, stellten Braun/Ratay den Antrag an den Verein, um unter Mitnahme des Oberligaplatzes den Wechsel nach Rambach zu vollziehen. Beide spielten dann in Rambach noch eine halbe Spielzeit und Ratay wurde durch den Sportkameraden Greber ersetzt.

Der Abschied aus Breckenheim erfolgte im besten gegenseitigem Einverständnis und nach Aussage der Sportkameraden tat diesen der Abschied auch leid. Man ist heute noch sportlich und persönlich verbunden und erinnert sich noch gerne an die gemeinsame Zeit.

JR



Radball in Aktion (Archivbild)
Bildmitte Johann Ratay, dahinter sein Partner Manfred Braun

GRUßWORT

des Vorsitzenden „Bezirk Nassau“ Johann Ratay“



Johann Ratay
Vorsitzender
„Radsportbezirk Nassau“

Liebe Freunde des Radsportes, liebe Mitglieder des RSV-Breckenheim e.V., ein 100jähriger Geburtstag ist für einen Verein kein alltägliches Jubiläum.

100 Jahre sind ein langer Zeitraum mit Höhen

und Tiefen, guten und schweren Zeiten. Als reiner Hallenrad-sport treibender Verein hat der RSV-Breckenheim seine Heimatgemeinde, den Landkreis und nach der Eingemeindung die Landeshauptstadt Wiesbaden bei Wettkämpfen würdig und erfolgreich vertreten. 14 Deutsche Meisterschaften und unzählige hervorragende Platzierungen wurden zwischen 1970 und 1984 errungen. 1980 wurde Ute Matlachowski Deutsche Schülermeisterin im Kunstfahren, diese Erwähnung spiegelt die gute Jugendarbeit im RSV Breckenheim wieder.

Stellt man sich die Frage, wie ist es möglich, so

lange Zeit und noch dazu erfolgreich einen Verein fast 5 Sportlergenerationen am Leben zu halten?

Es gibt keine Formel, es zu schaffen, aber Gemeinwohl, Ehrlichkeit, Respekt und Kameradschaft sind ein Garant dafür. Auch sind gesellschaftliche Anlässe einem harmonischem Vereinsleben dienlich. Dieses wurde und wird im RSV-Breckenheim gepflegt und bewahrt. Gerne erinnere ich mich an die schönen Zeiten meiner Mitgliedschaft im RSV und freue mich im Festjahr auf die Veranstaltungen des Jubelvereines.

Euer Sportfreund
Johann Ratay

1912 - was war da los?

100 Jahre - eine lange Zeit. Wenn man die Chronik liest bekommt man ein Gefühl über den steten Wandel der Verein und Gesellschaft in Breckenheim betrifft. Aber was ist denn 1912 in Deutschland und der Welt so alles passiert?

04.01.In Berlin muss ein Tangotänzer 50 Mark Strafe zahlen, da er gegen § 183 des Reichsstrafgesetzbuches verstoßen hat.

12.01.Reichstagswahlen, Rutsch nach Links, die Sozialdemokraten verdoppeln ihre Sitze und werden stärkste Fraktion.

17.01.Robert Falcon Scott erreicht mit seiner Crew den Südpol, einen Monat nach Roald Amundsen. Der Rückmarsch zum Basislager endet für Scott tödlich.

01.03.Die erste Hamburger U-Bahnlinie zwischen Rathaus und Barmbek verkehrt nach Eröffnung.

30.03.Karl May stirbt 70-jährig

15.04.Untergang der Titanic mit über 1500 Toten

16.04.In einem Eindecker überfliegt als erste Frau Harriet Quimby (USA) in 59 Minuten den Ärmelkanal.

17.04.Eine ringförmige Sonnenfinsternis überzieht Deutschland in den Mittagsstunden

18.05.In Sankt Petersburg erscheint erstmals die von Lenin gegründete Tageszeitung Prawda

29.06.In Stockholm beginnen die V. Olympischen Sommerspiele der Neuzeit.

(Fortsetzung auf Seite 13)

1912 - was war da los?

(Fortsetzung von Seite 12)

- 28.07.** Die Landungsbrücke in Binz auf Rügen stürzt ein, es sterben 15 Erwachsene und 2 Kinder
- 07.08.** Victor Franz Hess entdeckt die Höhenstrahlung mit Hilfe von Ballonflügen in der Erdatmosphäre
- 08.08.** Durch ein Schlagwetter sterben in Bochum auf der Zeche Lothringen mehr als 110 Bergleute
- 11.09.** In Berlin nimmt die weltweit erste Diesellokomotive ihren Betrieb auf.
- 24.09.** Der im Gewerkschaftsstreit angerufene Papst plädiert dafür, die Mitgliedschaft katholischer Arbeiter in interkonfessionellen Gewerkschaften zu dulden.
- 25.09.** Der Börsenverein der Buchhändler verkündet in Leipzig die Errichtung der Deutschen Bücherei
- 08.10.** Der erste Balkankrieg beginnt
- 01.11.** Holstein Kiel wird Deutscher Fußballmeister .
- 05.11.** Woodrow Wilson wird zum 28. Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika gewählt.
- 01.12.** Im Ruhrgebiet streiken die Bergarbeiter.
- 06.12.** Der deutsche Archäologe Ludwig Borchardt entdeckt die 3000 Jahre alte Büste der Nofretete
- 08.12.** Der Dreibund zwischen Deutschland, Österreich-Ungarn und Italien wird um sechs Jahre verlängert.
- 12.12.** Nach dem Tod des Prinzregenten Luitpold von Bayern wird sein Sohn Ludwig III. neuer Regent in Bayern. Im November 1913 nimmt er den Königstitel an.

Quellen - jeweils Stand 26.12.2011: <http://www.was-war-wann.de/1900/1910/1912.html>; www.tapfa.de/1912.htm; <http://de.wikipedia.org/wiki/1912>

GRÜßWORT

der Vereinsringvorsitzenden Stefanie Keller



Stefanie Keller
Vorsitzende des Vereinsring Breckenheim e.V.

In diesem Jahr kann der Rad-Sport-Verein 1912 Wiesbaden-Breckenheim e.V. auf sein 100jähriges Bestehen zurückblicken. Es ist mir als Vorsitzende des Vereinsring Breckenheim e.V. eine Ehre und große Freude, Ihnen hierzu im Namen des Vereinsring ganz herzlich zu gratulieren und dem Verein für die kom-

menden Jahrzehnte viel Erfolg zu wünschen.

Der Rad-Sport-Verein kann auf eine ruhmreiche Vergangenheit zurückblicken, hat er doch in den zurückliegenden Jahrzehnten nicht nur sportliche Erfolge zu verzeichnen, die Breckenheim auf dem Gebiet des Radsports bundesweit bekannt machten, sondern sich in besonderem Maße auch bei der Förderung der Jugendarbeit hervor getan. Hiervon zeugen die mehrfachen Bundes- und Landestitel im Vierer- und Sechser-Einradfahren sowie im Kunstradfahren.

Der Rad-Sport-Verein hat sich als Mitglied im Vereinsring Breckenheim e.V. von der ersten Stunde an für den Erhalt der traditionellen Veranstaltungen in Breckenheim eingesetzt

und den Vereinsring im Rahmen seiner Möglichkeiten bei der Vorbereitung und Gestaltung z.B. der jährlichen Ländchests unterstützt. Hierfür danken wir den Verantwortlichen und den aktiven Mitgliedern. Ich hoffe auf eine weitere gedeihliche Zusammenarbeit zum Wohle aller Mitbürgerinnen und Mitbürger und wünsche dem Rad-Sport-Verein 1912 für die Zukunft alles Gute. Mögen sich auch künftig viele Mitbürgerinnen und Mitglieder für den Radsport engagieren.

St. Keller

Stephanie Keller
1. Vorsitzende des Vereinsring Breckenheim e.V.

www.rsv-breckenheim.de

Seit November 2011 ist der Rad-Sport-Verein 1912 Wiesbaden-Breckenheim e.V. online!

Da immer mehr Informationen (manche behaupten sogar alles) über E-Mail und Internet kommuniziert werden, war es an der Zeit, auch den RSV im Internet zu präsentieren. Unter www.rsv-breckenheim.de finden Sie allerhand zu unserem Verein. Seien es die aktuellen Trainingszeiten, die Angaben zu den Trainern, Termine - natürlich auch zum 100jährigen Jubiläum incl. dieser Zeitung als pdf-download - Wettkampf-

daten und Ergebnisse. Auch ein paar historische Daten und eine kleine Regelkunde zum Kunst- und Einradfahren, aber auch zum neuen Freestyle wurden von den Betreuern der Seite, **Veronika Becht** und **Remo Raabe**, hinterlegt. Die Homepage ist in den Vereinsfarben grün und weiß gehalten und birgt so manche Überraschung.

Haben Sie hierzu Fragen oder Anregungen - oder Sie haben eine Idee, die noch unbedingt in das Online-Angebot hineingeht - nutzen Sie doch einfach das Kontaktformular

oder eine E-Mail an info@rsv-breckenheim.de.

Wir werden uns bemühen, dies im Rahmen der Möglichkeiten schnell umzusetzen.

Im Übrigen haben auch einige Mitglieder eigene Videoclips ins Internet gestellt. Suchen Sie doch mal unter www.youtube.de nach dem Stichwort „Einradremo“. Hier bekommen Sie die Skill-Levels einmal visuell vorgeführt.

OR

Startseite von www.rsv-breckenheim.de (Auszug)

Hessische Nachwuchsmeisterschaft

Der RSV richtet am 16. September 2012 den SV Fördercup Hessische Nachwuchsmeisterschaft aus.

Bei dieser Veranstaltung des Hessischen Radsport Verbandes (HRV) messen sich alle jungen Schüler und Schülerinnen, die sich zur Hessenmeisterschaft nicht qualifizieren konnten. Über drei Ausscheidungsfahren in den Be-



zirken, bei denen sich nur die jeweils 3 Besten in jeder Disziplin und Altersklasse die Startberechtigung

sichern können, wird sich zu diesem „Finale“ qualifiziert. Ein großes Teilnehmerfeld, ca. 100 Sportler, aus allen Disziplinen des Kunstradportes werden erwartet.

Es freut uns besonders, dass für das Showprogramm in der Mittagspause die 2-fache und amtierende Weltmeisterin **Corinna Hein** (siehe Foto links, hier beim Kehrlenkertsitzsteiger) von der SKV Mörfelden zugesagt hat, dem Nachwuchs einen Ausschnitt aus ihren fahrerischen Künsten zu zeigen.

OR

?!? Ehrenamt ?!?

Willst du froh und glücklich leben,
lass kein Ehrenamt dir geben.
Willst du nicht zu früh ins Grab,
lehne jedes Amt gleich ab.

So ein Amt bringt niemals Ehre,
denn der Klatschsucht scharfe Schere,
schneidet boshaft dir, schnipp-schnapp,
deine Ehre vielfach ab.

Wie viel Mühen, Sorgen, Plagen,
wie viel Ärger musst du tragen?
Gibst viel Geld aus, opferst Zeit
und der Lohn? Undankbarkeit!


Selbst dein Ruf geht dir verloren,
wirst beschmutzt vor Tür und Toren.
Und es macht in oberfaul,
jedes ungewasch'ne Maul.

Ohne Amt lebst du so friedlich
und so ruhig und gemütlich.
Du sparst Kraft und Geld und Zeit,
wirst geachtet weit und breit.

Drum so rat ich dir im Treuen,
willst du Weib und Kind erfreuen,
soll dein Kopf dir nicht mehr brummen,
lass das Amt dich andren Dummen.
(Wilhelm Busch)

Unsere Vereinspraxis beweist zum Glück etwas anderes.
Machen Sie doch mit beim RSV

Lust bekommen? Wie wäre es mit einer Mitgliedschaft?



**RAD-SPORT-VEREIN 1912
WI.-BRECKENHEIM E.V.**

RSV 1912 e.V. 65207 Wiesbaden-Breckenheim



Mitglied im HRV und BDR

Anmeldung als Mitglied

Name: Vorname:

Straße, Hausnr.: Telefon:

PLZ, Wohnort: Telefax:

Geb. am: Nationalität:

E-Mail:

Ich möchte dem RAD-SPORT-VEREIN 1912 WIESBADEN-BRECKENHEIM e. V. unter Anerkennung der Satzung beitreten, als

aktives Mitglied ab 01.01./01.07. 20.....

förderndes Mitglied

Der gültige Vereinsbeitrag (seit 2008) beträgt jährlich:


für Schüler	(bis 14 Jahre)	24,00 €
für Jugendliche	(15 bis 18 Jahre)	30,00 €
für Erwachsene	(aktiv und passiv)	36,00 €

Bitte füllen Sie die Einzugsermächtigung auf der Rückseite aus.

Die bestehende Satzung des Vereins kann ich beim Vorstand einsehen.

Wiesbaden-Breckenheim, den Datum Unterschrift des Antragstellers

Bei Minderjährigen zusätzlich die
Unterschrift des Erziehungsberechtigten Unterschrift des Erziehungsberechtigten



Vereinsanschrift:
Norbert Becht
Pfarrgasse 2
65207 Wi.-Breckenheim

Bankverbindung:
Frankfurter Volksbank eG
BLZ: 501 900 00
Kto.-Nr. 410 190 1128

Ich möchte den Beitrag einmal jährlich (im Januar) eingezogen bekommen.

Bitte füllen Sie die folgende Einzugsermächtigung aus.

Einzugsermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschriften

Name und Anschrift des Zahlungsempfängers:

Name und Anschrift des Zahlungspflichtigen:

Rad-Sport-Verein 1912
Wiesbaden-Breckenheim
Pfarrgasse 2
65207 Wiesbaden

Hiemit ermächtige(n) ich / wir Sie widerruflich, die von mir / uns zu entrichtenden Zahlungen für die Mitgliedschaft im RSV1912 Breckenheim im Januar jedes Kalenderjahres zu Lasten meines / unseres Kontos mit der

Konto-Nr.: Bankleitzahl:

Genauere Bezeichnung des kontoführenden Geldinstitutes

durch Lastschrift einzuziehen.

Wenn mein / unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

..... Ort, Datum Unterschrift(en)

SPORTLER - AKTUELL

Unter anderem trainieren derzeit diese Sportler fleißig in den Reihen des RSV



Die aktiven Jugendlichen (Auszug)



Trainer und Aktive (v.l.n.r.): Heinz Becker (Trainer), Harald Becht (Rennrad), Sandra Limbach (Trainerin), Heiner Reimann (Kampfrichter), Veronika Becht (Trainerin), Karl Heinz Bohrmann (Bundeskampfrichter), Ute Raabe, Ernst Bohrmann, Franz Fleck, Manuela Lippert (alle vier Trainer/in bzw. Betreuer/in), Norbert Becht (Vorsitzender)



Oben die „Freitagsgruppe“ und darunter die „Mittwochsgruppe“



Die diesjährigen Teilnehmer der Deutschen Schülermeisterschaften im 4er-Einradfahren, die „Fränze“ (v.l.n.r.) mit Remo Raabe, Tamina Fleck, Marie Elter und Tamara Breite



Philipp Blendinger beim Frontlenkerstand

Kunstradfahrer gesucht !

Vielleicht hast Du Interesse am Kunstradfahren? Bei uns bekommst Du es erklärt und alles gezeigt - nur normales Radfahren solltest du schon können. Wenn Du mindestens 6 Jahre alt bist, kannst Du einfach mal vorbeikommen, am besten Mittwochs zwischen 17:00 und 18:00 Uhr.



Trainingszeiten

Lust bekommen, es auch mal mit Kunst- oder Einrad zu versuchen? Hier unsere Trainingszeiten:

Mittwoch: 17:00 bis 20:00 Uhr
Freitag: 18:30 bis 22:30 Uhr

Ort: Sport- und Kulturhalle Breckenheim
Am alten Weinberg,
65207 Wiesbaden-Breckenheim

Kontakt: Ute Raabe (Sportwartin)
Tel.: 06122-12452

oder einfach einen Trainer/Betreuer in der Halle zu den Trainingszeiten ansprechen

AKADEMISCHE FEIER

incl. weltmeisterlichen Showeinlagen / Ehrungen / Spaß / Unterhaltung

Weltmeister



Die „Coverliere“ spielen die großen Hits der 70er, 80er und 90er ...

Powerstimmen von Aretha Franklin bis Joe Cocker

19. Mai 2012



Mit Show und Tanz, Ehrungen und weiteren Überraschungen ... und hoffentlich Ihnen?



Rad-Sport-Verein 1912 Wi.-Breckenheim e.V.

100 Jahre

